

# Exzellenz – Was ist das nun?

## Was soll es sein?

*Die exzellente Exzellenzuniversität in Maria Gugging soll exzellenten Forscherinnen und Forscher in exzellentem Umfeld die Möglichkeit zum exzellenten Forschen geben, um Österreich endlich an die Spitze der Exzellenzforschung zu bringen. Wem hängt das Wort Exzellenz nicht schon zum Hals raus? Mir Schon!*

welt wird aber Exzellenz immer wieder mit Elite gleichgesetzt, besonders bei der Berichterstattung der ach so wichtigen Eliteuniversität.

Exzellenz ist in vielen Gemeinschaften ein wichtiges Ziel, das es zu erreichen gilt. Hochschulen und die Forschung allgemein haben die offensichtlichste Rolle, dieses Ziel zu verfolgen, sei es durch Verstärkung der sozialen Kohäsion, des Wirtschaftswachstums oder einfach durch Bereitstellung von Möglichkeiten zum persönlichen geistigen Wachstum.

Entfaltung bekommt. Exzellenz ist vielmehr die Entdeckung und Verbesserung des eigenen Talents, Exzellenz ist meiner Meinung nach das Erreichen des Maximums der eigenen Talente durch die eigenen Talente und Fähigkeiten. Speziell für diesen Zweck muss eine Lernumgebung geschaffen werden, wo jeder und jede sein oder ihr Potential entwickeln und entfalten kann. Nichts anderes ist für mich Exzellenz.

### Exzellenz als exzellente Qualität

Im täglichen Gebrauch bedeutet Exzellenz meist etwas Besonderes, das Andere nicht haben. Typische Hochschulen wie Harvard, Cambridge oder Oxford werden als exzellenteste Universitäten der Welt angesehen. Exzellente Studierende sind solche, die in ihrem Fachgebiet alles übertreffen und die nächsten Einsteins werden. In dieser Sichtweise ist Exzellenz also etwas, das nur einer kleinen Gruppe und wenigen Hochschulen vorbehalten ist. Jedoch können wir nicht wirklich sagen, dass es nur ein paar exzellente Hochschulen gibt, denn wer will schon darüber richten, welche Hochschule mehr zum gesellschaftlichen Wachstum beiträgt als eine andere? Eine bessere Definition von Exzellenz muss gefunden werden. Womöglich eine, die oft in der Qualitätsdebatte der Bildung propagiert wird. Hier herrscht die Meinung, dass die Qualität einer Hochschule, eines Studiums oder auch eines Individuums nur dann festgesetzt werden kann, wenn wir ihre Zwecke kennen. Exzellenz oder exzellente Qualität sollte also definiert werden als „hervorragende Eignung zum gewählten Zweck“. Wenn diese Definition benutzt wird, heißt das, dass jeder Studierenden, jede Universität exzellent ist, wenn sie ihre Ziele erreicht.



### Elite? Exzellenz?

Die Begriffe „Elite“ und „Exzellenz“ haben etwas gemeinsam: es sind Begriffe, die sich implizit auf die Förderung von Leistungen beziehen. Elite, lateinisch die „Auswahl“ hin und wieder auch die „Auserwählten“, sind nach heutigem Verständnis oft diejenigen, die sich durch ihre herausragenden Leistungen auszeichnen. Exzellenz im Gegenzug sollte dem Verständnis nach auch eine ebensolche herausragende Leistung sein, die gefördert werden soll. In unserer Medien-

Dieser letzte Gedanke, das persönliche geistige Wachstum, wird durch die Rolle der Studierenden wahrgenommen. Eines der Zwecke des Studierens ist es, den eigenen individuellen Lernpfad zu finden. Der Grad der eigenen Exzellenz sollte daran gemessen werden, inwieweit man auf dem eigenen Pfad voranschreitet. Inwieweit man also seine eigenen Potentiale entdeckt, ausbaut und verbessert. Ich verstehe Exzellenz nicht so wie viele Medienmacher und Meinungsbildner als eine Entwicklung einer kleinen Elite, die größtmögliche Ressourcen zur

## Exzellenz auf Universitätsebene

Die oben genannten Ziele sind ein absolutes Minimum, um ein qualitativ hochwertiges Bildungssystem zu erreichen. Jede Universität hat eine moralische und auch praktische Aufgabe, in jeder Hinsicht exzellent zu werden. Dies kann zum Beispiel durch eine höhere Inter- und Multidisziplinarität erreicht werden und natürlich dadurch, dass man den Studierenden die Möglichkeit gibt, sich in genau diesen Gebieten zu entfalten, die sie für richtig halten und sich wünschen. Ein zu differenziertes Bildungssystem vernachlässigt einige Bildungsziele, was sich wiederum negativ auf die Entwicklung des Studierenden spiegelt. Darum bin ich der Meinung, dass die Vielzahl an Studien, die Vielzahl an speziellen Fachhochschulen etc. nicht zielführend ist, nicht den Zielen entspricht, die wir unserem Bildungssystem zusprechen. Dies soll natürlich nicht dagegen sprechen, dass sich Universitäten in machen Bereichen spezialisieren (wollen/sollen).

## Exzellente Studierende

Wie schon Einsteins Biographie zeigt, wird man nicht als exzellenter Studierender geboren, aber man entwickelt sich in einem positiven und stimulierenden Umfeld. Der Definition von Exzellenz von weiter oben folgend, ist ein exzellenter Studierender jemand, der darin exzellent ist, seinen eigenen, individuellen Lernpfad zu entwickeln und voranzukommen. Obwohl das Umfeld (sozialer, kultureller, Hintergrund, etc.) oft zu Hindernissen in der Karriere führt, dürfen dies nicht Hindernisse auf dem Wege zur Exzellenz sein. Es sollte von Universitäten und Regierungen mehr Aufmerksamkeit dahin gelenkt werden, eine offene Lernumgebung, ein optimales Umfeld, zu etablieren, wo jeder und jede sein oder ihr Potential bis zum Maximum entwickeln kann. Jeder Studierender sollte individuelle Aufmerksamkeit, Respekt und Anleitung von Lehrern genießen können. Darum bin ich auch dagegen, dass so genannte „Elite-Programme“ etabliert werden, die mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen, aber nur auf eine sehr kleine Anzahl an Studierenden fokussiert

sind, von denen angenommen wird, dass sie talentiert sind.

## Wie kann exzellente Qualität erreicht werden?

Das Minimalste, das getan werden kann: die Ressourcen für Universitäten, aber auch für Studierende werden verbessert und erhöht. Eine Basis zur Entwicklung von Universitäten und Studierenden

die die wahren Ziele von Bildung vergessen haben. Bildung, ein Menschenrecht für alle, nicht für diejenigen, denen ein mutmaßliches Talent zugeschrieben wird.

## Erasmus mundus

Das Erasmus mundus Programm ist ein EU-Projekt, dass durch Kooperation und studentischer Mobilität Exzellenz und



können Kooperationen sein. Die Internationalisierung der Hochschulsysteme hat schon erste Schritte in diese Richtung der Kooperation gemacht. Besondere Aufmerksamkeit sollte nun der Mobilität und des Austausches an Wissen zukommen. Das Etablieren und Entwickeln von Qualitätssicherungsmaßnahmen und Akkreditierungssystemen, in denen auch Studierende eine große Rolle spielen, sind andere Möglichkeiten, um Exzellenz zu entwickeln.

Die EU meint, dass Exzellenz nur durch mehr Konkurrenz erreicht werden kann. Die EU meint, Universitäten sollen um Ressourcen wetteifern, Business-Strategien entwickeln und die Talente aussuchen, die sie lehren wollen. So soll die Hochschulbildung zu ihrem Maximum getrieben werden. Für mich ist dies ein ungängbarer Weg, eine Vision von zu wirtschaftlich-denkenden EU-Beamten,

die Attraktivität von Studienprogrammen weiterentwickeln soll. Leider ist das Projekt nicht wirklich zielführend. Zwar werden Erasmus mundus Stipendien sogar für die Lebenshaltungskosten der Studierenden gewährt, es soll aber nur Studierenden dienen, die von außerhalb Europas kommen. Es bleibt also wieder einer kleinen Gruppe vorbehalten. Meiner Meinung nach sollte dieses Programm dringend auf europäische Studierende ausgeweitet werden. Nur 2 % der Studierenden in Österreich verbringen eine gewisse Zeit ihres Studiums durch das Erasmus-Programm im Ausland. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die Lebenshaltungskosten (Miete, Essen, etc.) in vielen Ländern sehr hoch sind und die finanzielle Situation es nicht zulässt, auch mal ein Semester im Ausland zu studieren.

## European Institute of Technology

Ein weiteres Projekt der EU um Exzellenz zu erreichen: das EIT – European Institute of Technology. Es wird eine künstliche Elite von Master- und Doktoratsstudierenden kreiert, und soll mehr Anreize bieten, Innovationen zu entwickeln und wirtschaftliches Wachstum zu fördern. Das EIT limitiert Exzellenz auf das wirtschaftliche Wachstum. Ich glaube nicht, dass Europa so ein Institut nötig hat, die Zukunft liegt nicht in einer Gruppe von Wenigen, sondern in allen von uns. Wir sind die Zukunft.

## Rankings

Rankings spielen eine große Rolle in der ganzen Exzellenz-Diskussion. Anstatt lange über Sinn und Unsinn von Rankings zu diskutieren, wird daran gearbeitet, wie man in diesen Rankings weiter nach oben kommt (wenn man als Universität überhaupt aufscheint.) Rankings

Ich glaube nicht, dass die vielschichtigen Ziele unseres Bildungssystems durch qualitative und quantitative Indikatoren dargestellt werden können. Wir sollten aufhören, uns zu vergleichen, sondern zusammenarbeiten, um den hehren Ziel der Exzellenz als Entfaltung der persönlichen Möglichkeiten ein Stückchen näher zu kommen.

## Was will ich eigentlich sagen?

„Exzellenz“ wird oft gleich gesetzt mit einer kleinen Anzahl von Studierenden bzw. Universitäten, die die besten in der Welt sein sollen. Vielmehr sollte Exzellenz eigentlich die Entfaltung unseres eigenen Potentials sein, die Entdeckung, dass wir Talente haben, diese fördern, ihnen nachgehen und sie ausleben. Um dies zu erreichen, muss das Umfeld im Bildungssystem natürlich stimmen. Leider arbeitet die EU mit ihren Projekten derzeit in eine andere Richtung, eine Richtung, die das wirtschaftliche Wachs-



Christian Dobnik

ter verschärft. Bildung ist ein Menschenrecht. Wir sollten im Bildungssystem nicht auf Wirtschaftswachstum, sondern auf Kooperation und Zusammenarbeit setzen. Entfalten wir unsere Potentiale und Entwickeln uns dort, wo wir es für richtig halten, nur so kann ein Bildungssystem seine Ziele erreichen, nur so sind wir exzellent.

---

Christian Dobnik  
Stv. Vorsitzender HTU  
christian.dobnik@htu.tugraz.at



spielen auch eine große Rolle, um Talente an eine Universität zu holen. Rankings reduzieren Bildung auf eine gewisse Anzahl an Indikatoren wie Studierendenzahlen und Anzahl der Nobelpreisträger.

tum stets im Auge behält, ja, sogar das wichtigste im ganzen Prozess ist. Durch Rankings, die nur gewisse Indikatoren des Bildungssystems widerspiegelt, wird die Diskussion um Exzellenz noch wei-

Ich danke Sandra Beaufays für ihren Text „Aus Leistung folgt Elite“ und dem Executive Committee der European Students Union für ihre Texte zum Thema Exzellenz, die mir beim Schreiben dieses Artikels geholfen haben.